

IHK-Position „Bildungsflotte 2030“

Fachkräfte sichern durch duale Ausbildung und innovative Bildungswege

Die IHK Heilbronn-Franken hat im Rahmen ihrer Strategie 2030 das Zukunftsfeld „Fachkräfte“ entwickelt, um gezielt und erfolgreich auf die Herausforderungen in der Qualifizierung von Fachkräften zu reagieren. Diese Strategie verfolgt das Ziel, die Ausbildung, Gewinnung und langfristige Bindung von Fachkräften zu optimieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der dualen Ausbildung und der Sicherstellung der Berufsfähigkeit.

Die duale Ausbildung als Fundament

Die duale Ausbildung hat sich als bewährtes Modell etabliert und bleibt das Herzstück der Fachkräftesicherung. Sie kombiniert theoretischen Unterricht in der Berufsschule mit praktischer Ausbildung im Betrieb. In unserer Strategie 2030 wird die duale Ausbildung als das „Flaggschiff“ und der „Tanker“ der Bildungsflotte betrachtet – stabil und zuverlässig. Sie stellt sicher, dass die Auszubildenden umfassend und bundesweit einheitlich auf die beruflichen Anforderungen vorbereitet werden.

Herausforderungen und Veränderungen

Die Arbeitswelt unterliegt ständigen Veränderungen, die neue Anforderungen an die Qualifikation der Fachkräfte stellen. Zu den wesentlichen Herausforderungen zählen:

- **Demografischer Wandel:** Ein Rückgang der jungen Bevölkerung führt zu einem intensiveren Wettbewerb um Talente.
- **Neue Anforderungen der Arbeitswelt:** Arbeitgeber und Gesellschaft stellen veränderte Ansprüche an Qualifikationen.
- **Zunehmender Wettbewerb im Bildungssystem:** Ausbildungsbetriebe, Schulen, Hochschulen und Arbeitgeber konkurrieren stärker um Nachwuchskräfte.

Hinweis: Bei personenbezogenen Bezeichnungen wurde aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet

- **Digitalisierung und neue Technologien:** Der technologische Fortschritt erfordert kontinuierliche Anpassungen der Ausbildungsinhalte und -methoden.

Neue Wege und flexible Ansätze

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, müssen wir die duale Ausbildung durch flexible und innovative Bildungswege ergänzen. Diese „Schnellboote“ kann unsere Flotte umfassen:

- **Innovative Ausbildungsformate:** Neue Ausbildungsformate, die flexibler und individueller auf die Bedürfnisse der Auszubildenden eingehen.
- **Berufliche Bildung für Quereinsteiger:** Spezielle Programme für Quereinsteiger, die eine praxisorientierte und verkürzte Ausbildung ermöglichen.
- **Anpassungsqualifikationen:** Programme für Arbeitnehmer, um ihre Qualifikationen an neue technologische oder wirtschaftliche Anforderungen anzupassen.
- **Validierung von informell und non-formal erworbenen Kompetenzen:** Systeme zur Anerkennung und Zertifizierung von außerhalb formaler Bildungswege erworbener Kompetenzen.
- **Teilqualifikationen:** Modulare Bildungsangebote, die es ermöglichen, berufliche Kompetenzen in einzelnen Modulen zu erwerben, die später zu einem vollständigen Berufsabschluss kombiniert werden können.
- **Unternehmensspezifische Qualifikationen:** Maßgeschneiderte Qualifikationsprogramme, die genau auf die spezifischen Anforderungen einzelner Unternehmen abgestimmt sind.
- **Micro-Credentials:** Kleine, zertifizierte Einheiten des Lernens, die spezifische Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen.
- **Digitale Bildung und E-Learning:** Nutzung digitaler Technologien, um Lerninhalte flexibel und ortsunabhängig zugänglich zu machen. Online-Kurse und digitale Lernplattformen fördern das selbstgesteuerte Lernen.
- **Verstärkte Kooperationen zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen:** Kooperative Studiengänge und duale Hochschulprogramme, die Theorie und Praxis eng miteinander verknüpfen.

Forderungen der IHK

- **Erhalt der dualen Ausbildung als Flaggschiff:** Sie muss weiterhin das Herzstück unserer Fachkräftebildung sein.
- **Konstruktive Begleitung neuer Wege:** Neue Bildungswege und kooperative Ansätze sollen konstruktiv-kritisch begleitet und gefördert werden.
- **Ausbau der Bildungsflotte mit Schnellbooten:** Flexible und innovative Bildungsangebote sollen unterstützt werden, um auf die dynamischen Anforderungen der Arbeitswelt reagieren zu können.
- **Integration neuer Technologien und Digitalisierung:** Ausbildungsinhalte und -methoden müssen kontinuierlich an den technologischen Fortschritt angepasst werden. Dies beinhaltet die Förderung digitaler Kompetenzen und den Einsatz moderner Technologien in der Ausbildung.

Gesamtziel: Berufsfähigkeit sichern und stärken

Unser Hauptziel ist es, die Berufsfähigkeit der Fachkräfte in der Region Heilbronn-Franken zu sichern und zu stärken. Dies beinhaltet eine qualitativ hochwertige Ausbildung und die Anpassung an neue Arbeitsmarktanforderungen. Die IHK Heilbronn-Franken verfolgt mit der Strategie 2030 das Ziel, eine starke Fachkräftebasis zu sichern. Durch den Erhalt der dualen Ausbildung als stabilen Kern, ergänzt durch flexible Bildungswege und moderne Technologien, können wir zukünftige Herausforderungen meistern und die Fachkräfte von morgen erfolgreich ausbilden. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit der Region nachhaltig gestärkt werden.